LL 7 MB Margot Böhm

Tagesordnungspunkt: 4.2. Landesliste zur Bundestagswahl 2021

## Selbstvorstellung

Ein kurzes Vorstellungsvideo und meine Bewerbung als pdf findet Ihr hier:

https://coachingzentrum.de/jetzt-den-wandel-moeglich-machen/

Alter:
56

Geschlecht:
weiblich

## Kandidatur für den Landeslistenplatz 7 zur Bundestagswahl 2021

Ich fahre mit Bus und Bahn statt mit dem Auto und begrüße die Entwicklung zu mehr Nachhaligkeit. Ich weiß aber, dass der persönliche Einsatz nicht reichen wird, um gesamtgesellschaftlich die überfällige Wende in Sachen Mobilität, Energie und Wirtschaft sozial verträglich zu erreichen.

Notwendiges Wissen und Technologien sind verfügbar, immer mehr Menschen stehen hinter uns. Ich möchte darab mitwirken, umgehend die vorhandenen Barrieren wegräumen und entschlossen, achtsam, kreativ und professionell den überfälligen Transformationsprozess in Angriff zu nehmen. Das Richtige tun statt weniger vom Falschen und mit Freude den Umbau gestalten!

Wie kam ich zu den Grünen?

Über meine Erfahrungen auf den Sylter „Radwegen“ bin ich 2016 zu den Grünen gekommen. Rasende Autos en masse, Gestank und Lärm, genervte Radfahrer*innen gemeinsam mit verzweifelten Fußgänger*innen plus Kinderwagen und Hunden auf viel zu engen Wegen: was ich dort erlebte, wollte ich ändern und landete folgerichtig in der Ortsgruppe der Grünen.

Was mache ich im Augenblick?

Seit 2018 sitze ich als erste und bislang einzige Grüne in der Gemeindevertretung in List auf Sylt und engagiere mich für verkehrsträgerübergreifende Mobilitätskonzepte, die ohne Privatauto auskommen - integriert gedacht mit Quartiersentwicklung und neuen Formen von Arbeit. Ich setze mich ein für Beteiligungsprozesse und für Bauleitpläne, die den Klimaschutz und die Grenzen von Wachstumsmöglichkeiten ernst nehmen.

Als Vorsitzende des WirtschaHsausschusses im Kreis Nordfriesland stecke ich meine Energie in die Implementierung wirkungsorientierten Denkens. Mein erstes größeres Projekt, nämlich die UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) als strategische Ziele des Kreises zu verankern, erreichte 2019 den ersten Meilenstein: der Kreistag fasste den entsprechenden Beschluss. Das war der Startschuss für ein neues Denken und Handeln auch in den Ausschüssen, in denen wir nun unsere Arbeitsweise weiter entwickeln: über klare Ziele definieren wir Maßnahmen und legen fest, woran wir erkennen können, dass wir unsere Ziele erreicht haben - und zwar Politik und Verwaltung gemeinsam. Das ist ein umfassender Lernprozess für alle Beteiligten.

Die SDG-Projektarbeit zahlt unmittelbar ein auf neue Mobilitätskonzepte und auch darauf, die regionale Wirtschaft resilienter zu gestalten - sowie sie ökologisch und sozial zu Ende zu denken.

Beruflich berate ich Unternehmen und Führungskräfte in Change-Prozessen und bilde Menschen dafür aus.

Was treibt mich an?

Der Wille, zum grünen Wandel beitragen zu können, und genauso die Faszination des Möglichen – die Erfahrung, dass „was geht" und dass meine berufliche Kompetenz und Erfahrung aus Veränderungsprozessen in Organisationen auch in politischen Prozessen Wirksamkeit entfalten können.

Was habe ich bisher in meiner politischen Arbeit gelernt?

Wandel verläuft in Wellen und nach Niederlagen geht es wieder weiter aufwärts. Nichts ist umsonst und alles hat eine Wirkung. Nur im Dialog können wir notwendige Veränderungen erreichen – mit Humor und Gelassenheit, Durchhaltevermögen und Know-How. Auf der Basis einer zielorientierten, professionellen Arbeitsweise können wir ressourcenschonend und effektiv den notwendigen Transformationsprozess zum Erfolg führen.

Ich habe gelernt, die verschiedensten Motive der poliitischen Gegner*innen und Partner*innen zu verstehen und in Verhandlungen zielführend zu nutzen (wir arbeiten im Kreis Nordfriesland in einer Jamaika-Kooperation).

Auch unterschiedlichste Auffassungen stehen einem wertschätzenden Miteinander nicht entgegen.

Ich habe gelernt, mit den Wechselwirkungen von Planbarem und Unvorhergesehenem zu rechnen und dies zu nutzen – ich habe eine Vorstellung davon, was es braucht für gesellschaftlichen Wandel und kreative Lösungen.

Was lehne ich ab?

Was ich vehement ablehne, ist das „The winner take it all - Prinzip" oder anders ausgedrückt, dass die Großen die Kleinen fressen oder die Regeln bestimmen (im Bereich digitaler Unternehmen, in Sachen Immobilien- und Grundbesitz, im Energiesektor). Boden, Wasser und Luft gehört unter demokratische Kontrolle, politische Gremien müssen ihre Spielräume nutzen und wenn sie nicht reichen, brauchen wir größere. Auch Minderheiten und diejenigen, die sich nicht lautstark nach vorne drängeln, müssen in den gesellschaftlichen Dialog einbezogen werden.

Das bringe ich mit!

Meine Kompetenz und Erfahrung:

• in der Herbeiführung von Beschlüssen zur Einführung und Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) in Politik und Verwaltung

• in Dialog- und Kommunikationsprozessen (Dinge ins Rollen bringen)

• in Strategieentwicklung und unternehmerischem Denken (Widerstände in Mitarbeit verwandeln)

• in den Themenbereichen Mobilität und Wirtschaft

• aus 20 Jahren als Solo-Selbstständige und als alleinerziehende Mutter

• und darüber hinaus Entschlossenheit, Humor, Durchhaltevermögen sowie Teamfähigkeit, Weitsicht und ein Denken in Zusammenhängen.

Meine Leidenschaft gilt einer Mobilitätswende, die ihren Namen verdient und einer Wirtschaftspolitik, die so weit wie möglich und sinnvoll auf Regionalität, Resilienz und eine öko-soziale Ausrichtung setzt. Viele Akteur*innen sind bereits auf dem Weg. Ich will im Bundestag daran mitwirken, die Prozesse zu beschleunigen, Hindernisse auszuräumen, Kreativität zu ermöglichen und dafür mit Tempo die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen.

In einem heterogenen Team von Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Erfahrungshintergründe und unterschiedlicher Professionalität will ich mich in Berlin für Schleswig-Holstein einsetzen. Für verbindende Strukturen zwischen Bund, Land und Kommune, um Informationen für alle verfügbar zu machen und Kenntnisse sowie Ressourcen zu bündeln - um gemeinsam und koordiniert mehr zu erreichen.

Damit Ihr mich bereits vor dem Parteitag ein bisschen kennenlernen könnt, habe ich ein kurzes Video für Euch gedreht.

Gerne stelle ich mich auch bei Euch vor Ort oder per Videocall persönlich vor und für Fragen zur Verfügung – ich freu mich auf Eure Nachricht und danke herzlich für Euer Interesse an mir und meiner Kandidatur.

MARGOT BÖHM

- Zuhause in List auf Sylt, Alte Bahnhofstraße 17, mb@gruene-list.de
- Geboren am 8. März 1964 in Olsberg (NRW)
- Verheiratet in 2. Ehe, zwei erwachsene Töchter
- Seit 2018: Kreistagsmitglied und Vorsitzende des Wirtschaftssausschusses im Kreis Nordfriesland und Gemeindevertreterin in List auf Sylt
- 2010 - 2014: Mitglied der Zertifizierungskommission und
  2014 - 2016: Sprecherin des Vorstandes des Deutschen Coachingverbandes (DCV)
- Seit 2002: selbstständig als Unternehmensberaterin und Coach in eigener Praxis, seit 2009 Coachausbilderin - im Rheinland, seit 2016 auf Sylt: www.coachingzentrum.de
- 2002 - 2015: Gründung und Leitung von Unternehmerinnen-Netzwerken (Düsseldor
- 1991 bis 2001: Bildung und Fortbildung, Organisationsentwicklung, Beratung und Projekte (Ev. Kirchenkreise Bochum und Kleve)
- 1991: Diplom in ErziehungswissenschaDen (Schwerpunkt Erwachsenenbildung)
- 1987: 1. Staatsexamen Lehramt

Berufliche Tätigkeitsschwerpunkte:

- Coachingbasierte Unternehmensentwicklung
- Coaching für professionelles Handeln und Persönlichkeit - mit Einzelnen, Teams, Gruppen, Organisa>onen (Konfliktlösung und Zusammenarbeit, Führung, Selbstposi>onierung)
- Coach-Ausbildungen (DCV-zertifiziert), Supervision und Weiterbildungen in Sachen Coaching mit kreativen Methoden (offene Angebote und maßgeschneidert für Unternehmen und Organisationen)

Weiterbildungen:

- Integrative Gestaltarbeit: Kreativitätstraining/Kreative Therapie, FPI Hückeswagen (1994-1995)
- Organisationsberatung, ERGON Kronberg i.Ts. (1997-1999)
- NLP-Master, NLP in Kaiserswerth, DVNLP (2005)
- Körpersymbolik, innere Bilder und Bewusstsein, Dr. Detlef Kappert (2010-2013)
- In Ausbildung für Clown, Komik und Theater (TuT Hannover, seit 2018)

Zertifizierungen:

- Auditiert bei der „Forschungsstelle Coachgutachten“, Prof. H. Geißler, Uni Hamburg
- Zertifiziert als SeniorCoach und LehrCoach beim Deutschen Coachingverband (DCV) sowie als Ausbildungsinstut
- Gelistet für Unternehmensberatung nach BAFA
- Autorisiert für das Bundesberatungsprogramm „unternehmensWert:Mensch plus“

Ein kurzes Vorstellungsvideo und meine Bewerbung als pdf findet Ihr hier:

https://coachingzentrum.de/jetzt-den-wandel-moeglich-machen/